



Pressemitteilung III (12.6.05)

Schweizer Forschungsexpedition nach China gestartet

Am Sonntag Nachmittag ist in Kloten die grösste Schweizer Forschungsexpedition der letzten Jahre gestartet: Rund 20 Ärzte, Forscher und Bergführer sowie 35 Alpinistinnen und Alpinisten aus der ganzen Schweiz sind heute kurz vor 16.00 Uhr Richtung China abgeflogen. Eine zweite Gruppe verlässt die Schweiz Mitte Woche. Die Höhenforscher werden am 7546 Meter hohen Muztagh-Ata medizinische Grundlagenforschung betreiben und wollen Anfang Juli auf dem Gipfel stehen.

Im Zentrum der verschiedenen Forschungsprojekte steht die Frage, wie sich der menschliche Körper auf die unwirtlichen Bedingungen in grosser Höhe anpasst und welche Auswirkungen der Sauerstoffmangel auf den menschlichen Organismus hat. Die fünf Wochen dauernde Forschungsexpedition führt via Islamabad (Pakistan) nach Subash (China), wo der Aufstieg ins Basislager (ca. 4500 m) beginnt. Für die Besteigung des Muztagh-Ata müssen dann drei Hochlager aufgebaut werden.

Geleitet wird die Expedition von den beiden erfahrenen Expeditionsleitern und Ärzten Urs Hefti (Lenzburg) und Tobias Merz (Bern). Für die aufwändige Expeditionslogistik ist ein Team um den Berner Bergführer Kari Kobler verantwortlich. Forscher und Probanden kehren am 17. Juli in die Schweiz zurück. Die Expedition wird von einem Dok-Team des Schweizer Fernsehens SFDRS begleitet.

Bereits vor einer Woche hat die Expeditionsleitung fast vier Tonnen Material nach China fliegen lassen. Darunter eine Tonne Forschungsmaterial und mehrere hundert Kilogramm Esswaren. Für die Verpflegung der Schweizer Expedition wurden zum Beispiel auch 21 Kilogramm Fonduekäse, 700 Schoko-Riegel, über 200 Tüten Tutti-Frutti und Schweizer Nussgipfel nach China geflogen. Viele Esswaren werden aber auch vor Ort eingekauft.

Weitere Informationen, Expeditionstagebuch und Kontakt:

www.swiss-exped.ch